

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Kris24“ vom 5. Februar 2022 18:47

Zitat von karuna

Mich wundert, dass das von der Erfinderin des Faktenthreads kommt, aber gut: ich finde Mist, dass 2% des medizinischen Personals in Frankreich gekündigt hat und die Dunkelziffer noch höher ist, weil sich ein Teil krank schreiben lässt, um weiter zu verdienen.

Ähnlich wird es hier auch kommen. Und angesichts der Problematik, dass es hierzulande nicht an Betten oder Atemgeräten fehlt, sondern an Menschen, die diese Arbeit machen wollen, möchte ich das als Mist bezeichnen.

Ich war heute bei meinen Eltern und Schwester und wir haben u.a. darüber gesprochen.

Hier haben mehrere große Einrichtungen die Impfpflicht begrüßt, weil sie anschließend die wenigen Nichtgeimpften kündigen dürfen, das dürfen sie aktuell nicht. Ich weiß konkret von meiner Schwester, dass sowohl die Leitung als auch Kollegen versucht haben, die übrigen Nichtgeimpften zu überzeugen. Auf der Station von meiner Schwester hat es geklappt, die letzten 2 sind geimpft. Von den anderen 4 auf anderen Stationen wusste sie nichts. Aber es gibt hier viele Arbeitgeber, die auf Pflegekräfte, die lieber anonymen unseriösen Seiten auf Telegram vertrauen als der medizinischen Aufklärung ihrer Arbeitgeber und Kollegen, verzichten wollen. Das geht hier auch gut, weil es nur wenige sind.

Ich las gestern von unserem Lucha, dass mobile Impfteams in den nächsten Wochen in die Pflegeheime (ohne eigenes medizinisches Personal) geschickt werden sollen, um die Hürde noch weiter zu senken.

Aber ich bin auch der Meinung, dass eine allgemeine Impfpflicht (vielleicht gestaffelt nach Alter, z. B. Ü60 bis 1. April, Ü50 bis 1. Mai usw.) hilfreich wäre.

Ich kann mich nicht an diese heftige Diskussion bei Lehrern und Erzieher bei Einführung der Masernpflicht erinnern. Und da sterben weniger. (Gut, die Impfung wirkt besser, aber kennt ihr Kollegen, die deswegen gekündigt haben?)